

Raus aus dem Freizeitmodus

Knackiges Restprogramm beginnt für Unterföhring mit Partie gegen Tabellenführer

Unterföhring – Wird das Saisonfinale noch einmal richtig hart für den FC Unterföhring? Der Fußball-Landesligist hat am vergangenen Wochenende mit der 1:3-Niederlage bei Wacker München die Vorentscheidung im Abstiegskampf verpasst. Und jetzt kommt mit dem TSV 1860 Rosenheim (Donnerstag, 19.30 Uhr) der aktuelle Tabellenführer.

Die Unterföhringer haben drei Spieltage vor dem Saisonende noch fünf Punkte Vorsprung auf die Relegation. Grundsätzlich ist das bei nur noch neun zu vergebenden Punkten einiges, aber das Restprogramm ist brutal. Nun haben die Unterföhringer im Heimspiel den TSV 1860 Rosenheim vor der Brust, der zuletzt alles gewann und kurz vor dem Aufstieg in die Bayernliga steht. Am letzten Spieltag geht es in dem anderen Heimspiel gegen den Dritten TSV Murnau, der voll im Rennen um die Aufstiegsrelegation ist.

Dieses Programm ist knackig. Dazwischen spielt der FCU auswärts beim 1. FC Garmisch-Partenkirchen, der auf dem hinteren Relegationsplatz noch Punkte benötigt, um den direkten Abstieg vermeiden zu können. Nimmt man die jüngsten



Zusammenhalten: Unterföhring kann mit einem weiteren Sieg die Tür nach hinten final schließen. SVEN LEIFER

Leistungen der Unterföhringer, die dreimal verloren haben (1:9 Tore) und fünf Spiele nicht ge-

winnen konnten, hängen die Trauben dreimal hoch.

Das könnte bedeuten, dass

Unterföhring nach eigenen Niederlagen auf hilfreiche Ergebnisse der Konkurrenz hof-

fen muss. Trainer Andreas Faber bemerkte zuletzt schon selbstkritisch, „dass wir zu früh in den Freizeitmodus geschaltet haben“. Fakt ist aber auch, dass die Unterföhringer trotz des Negativtrends die Qualität haben, um die Besten der Liga aus den Schuhen zu schießen. Mit dem spektakulären 5:2-Heimsieg zu Hause gegen den VfB Hallbergmoos hat man eine Spitzenmannschaft aus dem Aufstiegsrennen herauskatalpultiert.

In den letzten beiden Heimspielen warten mit Rosenheim und Murnau weitere Brocken der Hallbergmoos-Kategorie. Der selbstbewusste Faber schaut auch jetzt in der schwierigen Phase mit dem knackigen Restprogramm auf sich selbst. Seiner Mannschaft gibt er mit auf den Weg, dass man mit einem weiteren Sieg die Tür nach hinten final schließen kann. Das Potenzial dafür hat das Team, und schließlich möchte der FCU in der kommenden Saison ja selbst bei den vorderen Teams mitmischen. **NICO BAUER**

Voraussichtliche Aufstellung:

Neff – Filotas, Orth (Richter), Flesch, Awoudja – Gümüs, Fischer (Marian), Arkadas (Stijepic), Tokoro, Antonio – Porr.

IN KÜRZE

Pokal-Spektakel am 1. Mai

Landkreis – Pokal-Spektakel am Mai-Feiertag in ganz Bayern: Rund um den Tag der Arbeit stehen auch in diesem Jahr traditionell die Toto-Pokal-Kreisfinals auf dem Programm – in 22 Partien kämpfen die 44 besten Pokalteams auf Kreis-Ebene um den Einzug in die 1. BFV-Hauptrunde des Toto-Pokal-Wettbewerbs 2026/27. Im Kreis München treffen FC Eintracht München (Kreisklasse) und VfB Forstinning (Bezirksliga) aufeinander. Anpfiff der Partie auf der Bezirkssportanlage Eberschenstraße 15 ist um 15 Uhr. Bei allen 22 Kreispokal-Endspielen wird in diesem Jahr erstmals zusätzlich zum Eintrittspreis der „Sozialeuro“ erhoben. Dieser Beitrag geht an die BFV-Sozialstiftung. **mm**



TERMINE

Baseball

Bundesliga Süd: Regensburg Legionäre – Haar Disciples (Fr, 14 Uhr), Haar Disciples – Regensburg Legionäre (So, 16 Uhr)

2. Bundesliga Südost: Garching Atomics – Schwaig red Lions (So, 12 und 15.30 Uhr).

Fußball

Bayernliga Süd: FC Ismaning – TSV Nördlingen (Sa, 14 Uhr), SV Heimstetten – SV Kirchanschöring (Sa, 14 Uhr).

Landesliga Südost: FC Unterföhring – TSV 1860 Rosenheim (Do, 19.30 Uhr), Kirchheimer SC – FC Schwabing (Do, 20 Uhr), SV Dornach – TSV Murnau (Sa, 13 Uhr).

Bezirksliga Nord: ASV Dachau – VfR Garching (Sa, 13 Uhr).

Bezirksliga Ost: FC Aschheim – TSV Ebersberg (Do, 19.30 Uhr).

Kreisliga 1: SV Lohhof – SV Weichs (Fr, 20 Uhr), VfR Garching II – TSV Eintracht Karlsfeld II (So, 12.30 Uhr), SV Sulzemoos – FC Türk Sport Garching (So, 14.30 Uhr), SpVgg Feldmoching – SC Grüne Heide (So, 15 Uhr).

Kreisliga 3: TSV Grasbrunn – TSV Oberpframmern (So, 14.30 Uhr).

Mercur CUP, Kreisfinale beim TSV Feldkirchen (So, 12.30 Uhr; Olympiastraße 1) mit FC Unterföhring, TSV Feldkirchen, SV Lohhof, SC Grüne Heide, TSV Grasbrunn, Kirchheimer SC, FC Phönix Schleißheim, SV Heimstetten.

Handball

Regionalliga, Männer: SG Regensburg – TSV Ismaning (Sa, 17.30 Uhr).

IHRE REDAKTION

Telefon 0 89 / 66 50 87 16
E-Mail: sport.lk-nord@merkur.de

Vollgas geben und maximalen Spaß haben

Steven Toy gibt für seine letzten drei Spiele als Trainer des Kirchheimer SC die Marschroute vor

Kirchheim – Was ist für die Fußballer des Kirchheimer SC in den letzten drei Partien dieser Landesliga-Saison noch drin? Bevor zum Abschluss Aufstiegsanwärter TSV Wasserburg den aktuellen Tabellensiebten erwartet, geht es für das Team in zwei aufeinanderfolgenden Spielen zu Hause gegen den direkt vor ihr platzierten VfB Hallbergmoos und gegen direkten Verfolger FC Schwabing (Donnerstag, 20 Uhr).

„Es wäre natürlich schön, wenn wir uns mit zwei Heimsie-

gen von unserem Publikum verabschieden könnten, aber zunächst einmal wollen wir Schwabing schlagen, den Vorsprung auf sechs Punkte ausbauen und so den Platz sieben klarmachen“, hat Trainer Steven Toy noch so einiges vor, bevor er den Verein nach elf Jahren verlässt. Dann hätte der 37-Jährige mit seinen Schützlingen auch das Ziel erreicht, besser abzuschneiden als im Vorjahr – da war man am Ende Achter und hatte 48 Punkte (jetzt bereits 51) auf dem Konto. Toy: „Wichtig ist

mir vor allem, dass die Jungs wie in den letzten zwei, drei Spielen auch so richtig Vollgas geben und auf dem Platz als Mannschaft wieder ihren maximalen Spaß haben.“

Der FC Schwabing (zwei Siege in neun Begegnungen) tut sich seit Ende der Winterpause ähnlich schwer wie Kirchheim (drei Siege), will sich für das 1:3 in der Vorrunde revanchieren und so ganz nebenbei die negative Punktspielbilanz in den direkten Duellen mit einem Remis bei vier Niederlagen aufpolieren.

Beim KSC kehrt in Person von Roman Prokoph zumindest einer der beiden zuletzt beim SVN München (5:0) fehlenden Stoßstürmer zurück. Hinter dem Einsatz von Peter Schmöllner steht noch ein Fragezeichen. „Er sagt, es geht unter Umständen, aber wir müssen da natürlich vorsichtig sein“, ist Toy da eher zurückhaltend. Die Defensivspieler Thomas Branco De Brito und Raphael Schneider sollten nach ihren Verletzungen hingegen wieder bei 100 Prozent sein und in den Kader rücken. Da die

Partie wegen des Feiertags vom üblichen Freitagstermin vorverlegt wurde, nutzen die Kirchheimer den 1. Mai zu einem gemeinsamen Weißwurst-Frühstück: Sebastian Zielke und Marco Wilms geben ihren Ausstand in der Ersten, bevor sie wie angekündigt in der nächsten Saison für die Zweite auflaufen. **guv**

Voraussichtliche Aufstellung:

Kolbe – Zielke, Schneider, Bachleitner, Ecker – Köhler, Benrabh – Mauerer, Vollmann, Flohrs – Prokoph

Aschheim verlängert mit Contentos

Coach Vincenzo und Ex-Profi Diego bleiben – Zusammenarbeit mit Huber und Trabelsi sofort beendet

Aschheim – Die Bezirksliga-Fußballer des FC Aschheim starten nach zwei bitteren Rückschlägen einen weiteren Versuch, um die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation endgültig perfekt zu machen. Der Tabellenzweite benötigt am drittletzten Spieltag einen Heimsieg gegen den TSV Ebersberg (Donnerstag, 19.30 Uhr), damit Verfolger TuS Holzkirchen der Mannschaft nicht doch noch gefährlich werden kann.

Spitzenreiter VfB Forstinning verhinderte am Mittwoch beim 2:2 in Peterskirchen dank eines Treffers in der Nachspielzeit seine erste Niederlage – und musste die Meisterfeier vertragen. Der FCA (62 Punkte) erhält sich mit einem Dreier gegen Ebersberg und mit einem Erfolg eine Woche später im direkten Duell beim VfB (70 Punkte) die theoretische Chance, Forstinning beim Saisonfinale noch abzufangen.

Der Tabellen-13. Ebersberg hat nur drei Punkte mehr auf dem Konto als Schlusslicht TSV

Siegsdorf auf dem direkten Abstiegsplatz, geht aber nach fünf Partien in Serie ohne Niederlage mit Selbstvertrauen in das Duell mit dem Favoriten.

Die Verantwortlichen des FC Aschheim stellen derweil die Weichen für die neue Saison und einigten sich unter anderem mit Trainer Vincenzo Contento auf eine Fortsetzung der Zusammenarbeit. Der Klub meldete in der wichtigen Personalie Vollzug und bestätigte auch den Verbleib von Ex-Profi Diego Contento. „Das ist beides fix“, sagte der Vorsitzende Matthias Trägner, der zudem Stefan Huber und Suheyp Trabelsi verabschiedete und dem Duo für seinen Einsatz dankte.

Co-Trainer Huber und der ebenfalls scheidende Ersatzkapitän Trabelsi stehen einer Verabschiedung zufolge „ab sofort nicht mehr zur Verfügung“. Man habe entschieden, „die Zusammenarbeit mit sofortiger Wirkung zu beenden“, hieß es. Trägner: „Beide haben hervorragende Arbeit geleistet und ihren



Unzufrieden: FCA-Trainer Vincenzo Contento hat mit Aschheim zuletzt zwei Rückschläge einstecken müssen. LEIFER

Anteil daran, dass die Mannschaft in dieser Saison oben mitspielt. Zugleich möchten wir

mit dieser Entscheidung frühzeitig die Weichen stellen und Planungssicherheit schaffen.“

Voraussichtliche Aufstellung:

Kuqi – Monzonis Montilla, Gschwend, Bajraktari, A. Contento – Nguuelefack, Di. Contento, Wimmer, Ekici, Pejacic – Saponaro